

Die Firma Amrein in Lübeck gehört zu den wenigen kleinen, aber feinen Blechschmieden in Deutschland, die ihre hochwertigen Instrumente in kleinen Serien herstellen und dem Musiker auf den Leib schneiden. Die C-Trompete mit Zirnbauer-Drehventilen ist eine Neuentwicklung, die mit einigen Neuerungen und Ideen aufwartet.

Von Günther Stein



Amrein Handmade-Trompete ATR-Z 8121 Goldmessing

Prädikat: wertvoll!

Manfred Amrein ist ein Tüftler, wie er im Buche steht, und kommt immer auf die außergewöhnlichsten Ideen. Der ehemalige Trompeter u. a. am altherwürdigen Theater der Hansestadt schenkte der Welt nicht nur eine blasbare Gitarre mit eingebauter Stimm-pfeife, sondern auch eine Trompete aus Beton und ein benutzbares goldenes WC aus dem Schallstück einer Tuba. In seinem liebevoll eingerichteten Musikhaus, das er zusammen mit Frau Ursula und Sohn Sasche betreibt, findet sich auch eine „Ton-Leiter“ im wahrsten Sinne des Wortes: Jede Stufe der Leiter ist mit einem Sensor ausgestattet, der einen Ton auf einem Keyboard auslöst, wenn man die Stufe betritt.

Doch mit vielen kreativen Ideen und innovativen Entwicklungen hat Amrein besonders die Welt der Blechbläser bereichert und die Werkstatt im Lübecker Gleisdreieck ist Anlaufpunkt für viele namhafte Musiker aus E- und U-Musik. Er entwickelte u. a. einen Dämpfer, der aus Peddighrohr gefertigt ist: „Der einzige Dämpfer weltweit, der stimmt!“, so Amrein. Seine Mundstücke aus Titan, die besonders leicht ansprechen, sind inzwischen ein echtes Erfolgsprodukt. Doch vorrangig beschäftigt sich Amrein zusammen mit seinem Meister Liedtke mit der Herstellung und Weiterentwicklung von Blechblasinstrumenten in besser Handwerks-Manier. Besonders stolz ist Amrein auf die

Schallstücke seiner Instrumente, die noch komplett von Hand im eigenen Haus gehämmert und gebogen werden. Die Drehventil-C-Trompete von Amrein ist eine Neuentwicklung, die auf der Musikmesse in Frankfurt 2011 erstmals vorgestellt wurde.

Ein Kunstwerk des Instrumentenbaus

Wunderschön sieht diese Trompete aus, auch wenn sie zwar weder vergoldet noch versilbert bei mir ankommt – aber auch im Rohzustand ist das Design höchst gelungen. Die großzügige Neusilber-Garnitur sieht sehr edel aus und an vielen Stellen sieht man der Trompete die echte Handarbeit an: Die C-Klappe sowie der Trigger sind handgeschmiedet und jedes für sich ein Unikat. Das Mundrohr ist auswechselbar und hat eine sich verjüngende Mundstückaufnahme, die mir ebenfalls gut gefällt. Die Verarbeitung ist hervorragend und zeugt von höchstem handwerklichem Können.

In dieser Form und in dieser Ausstattung ist das Instrument erst seit Januar 2011 unter dem Modell-Namen ATR-Z 8121 auf dem Markt, wobei das Z für die verwendete Maschine steht: Zirnbauer. In diesem Fall hat die Maschine eine Bohrung von 11,2 mm, für meine Begriffe genau richtig für eine C-Trompete. Die Firma Zirnbauer hat seinerzeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Herstellern die Trompe-

ten-Welt revolutioniert und tut dies noch heute. Das Spielgefühl ist zwar eher an Perinet-Instrumenten orientiert, dadurch spielt sich das jeweilige Drehventil-Instrument aber auch sehr leicht und unkompliziert. Die Luftführung wurde optimiert, außerdem sind die hervorragende Dichtigkeit und vor allem die leichtgängigen Ventile echte Pluspunkte. Natürlich ist jedoch auch die Art und Weise, wie ein Instrumentenbauer mit der Maschine umgeht, entscheidend, und da hat Amrein seine Hausaufgaben gemacht: Die Ventile laufen spielend leicht und dennoch mit einem angenehm direkten Druckpunkt. Das gefällt mir sehr gut – auf die spielerischen Punkte werden wir noch zu sprechen kommen.

Die Innovation, mit der die Trompete aufwartet, ist der Schallbecher. Es ist nicht die Wandstärke, es ist nicht der Durchmesser (130 mm) und auch nicht das Material (Goldmessing). Nein: Der Tüftler Amrein hat mit der Struktur des Materials experimentiert und kam zu einem erstaunlichen Ergebnis. Verändert man die Struktur der Moleküle im Metall, kann man die Schwingungseigenschaften des Schallbechers verändern. Amrein erklärt das so: „Die mechanischen Resonanzen des Metallrohres, die man beim Anklopfen z. B. des Schallstückes hören kann, haben einen Einfluss auf die vom Bläser empfundene Ansprache.

Anzeige

studiobricks

Üben oder Aufnehmen um Mitternacht?

Ein schnell aufbaubares Übungskabinensystem, das klanglich überzeugt.

STUDIOBRICKS ist ein Kabinensystem zum Zusammenstecken.

Alle Bauteile sind standardisiert und lassen sich so den eigenen Wünschen entsprechend in 30 cm-Schritten (Breite) oder 10 cm-Schritten (Höhe) anpassen oder erweitern.

Die Montagezeit einer **STUDIOBRICKS** Schallkabine ist gering, da nicht gesägt, geschraubt oder abgedichtet werden muss. Mit ein bis zwei Personen kann man in einer Stunde die Kabine betriebsbereit zusammenstecken.

STUDIOBRICKS bietet unterschiedliche Kabinenkonzepte für Musikschulen, Präsentation, Studiobetrieb oder einfach nur zum Üben an.

Ein aktueller Testbericht ist im Fachmagazin Sonic (6/2010) zu lesen.

Unsere Showrooms:

Blechbläsersortiment Köbl, Inh: Dieter Walter
Sommerstrasse 9, D - 81543 München
Tel.: +49 (0)89 / 8 63 35 53, Fax: +49 (0)89 / 8 63 31 59
E-Mail: Koeb1@t-online.de, Homepage: www.koeb1.de

Musikverlag Chili Notes,
Grosse Spillingsgasse 15, D - 60385 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 / 46 35 09, Fax: +49 (0)69 / 46 36 45
E-mail: oglaeser@saxophon.com, Homepage: www.saxophon.com

Schagerl Music GmbH, Hörsdorf 7 | 3240 Mank | Austria
Tel: +43 2755 2302 - 20, Fax: +43 2755 2302 - 16
E-Mail: oliver@schagerl.com, Homepage: www.schagerl.com

Weitere Informationen unter www.studiobricks.de.

**KEIN
PROBLEM!**

Sonic (6/2010)



Produktinfo

Modellname:

Amrein Handmade-Trompete
ATR-Z 8121 Goldmessaging

Hersteller: Amrein. Lübeck

Technische Daten:

Bohrung: 11,2
Mundrohr: auswechselbar
Schallstück: 130 mm,
Goldmessaging
Ventile: Zirnbauer
Neusilberzüge
Neusilber-Garnitur

Zubehör:

Mundstück aus der Amrein
Titanserie

Preis:

Goldmessaging lackiert
3.820 Euro

Extra: Beim Besuch in der Amrein Werkstatt zum Aussuchen der Trompete ist eine Hotelübernachtung in Lübeck gratis

Pro & Contra

- + klarer, zentrierter Ton
- + beste Intonation, keine Stimmungsschwierigkeiten
- + leichte Ansprache
- + dunkler, dennoch brillanter Klang
- + hochwertige Handarbeit
- evtl. Lieferzeit

Die Frequenzen (Tonhöhe) dieses Mitschwingens der Wandung hängen nun sowohl von der Wandstärke als auch von den Eigenschaften des Materials wie Biegesteifigkeit und innere Dämpfung ab. Umfangreiche Entwicklungsarbeiten in unserem Hause haben nun gezeigt, dass eine Anhebung der mechanischen Mitschwingfrequenzen in den Bereich der Obertöne der geblasenen Töne mehr Energie in den Grundresonanzen mit sich bringt. Außerdem gewinnen die höheren Obertöne deutlich an Stärke.“ So arbeitete die Firma mit einem Wissenschaftler der TU Braunschweig zusammen und kann diese Erkenntnisse, die Firmengeheimnisse sind und nicht weiter erläutert werden können, in ihre Instrumente einfließen lassen. Und wirklich: Schnippt man den Schallbecher mit dem Finger an, klingt das Geräusch weniger blechern, sondern sonorer, als ich es kenne.

Nicht unwichtig ist vielleicht auch das auf jedes Schallstück aufgelötete silberne Holstentor, an dem man jedes Amrein-Instrument schon von Weitem erkennen kann. Es ist an einem Punkt angebracht, an dem das Schallstück besonders stark schwingt (oder „flattert“, wie der Fachmann sagt) und kann die Schwingungen zugunsten der Zentriertheit des Spielgefühls abdämpfen.

Ich bin gespannt auf den Anblas-Test!

Kerniger, zentrierter Klang

Eine Drehventil C-Trompete ist vor allem interessant für Musiker im Orchester. Sie klingt strahlender und oft durchdringender als eine B-Trompete und vereinfacht einem so manche schwierige Passage im Orchester-Alltag. Michael Sachs, Solotrompeter im Cleveland Symphony Orchestra, erklärte kürzlich im amerikanischen ITG-Journal, 95 % des gesamten Repertoires blase er auf einer C-Trompete – in seinem Fall ein Perinet-Instrument, wohlgemerkt.

So geht man auch mit einer gewissen Erwartungshaltung an den Test einer C-Trompete heran – sie soll vor allem leicht gehen und eine gute Balance zwischen strahlendem Klang und dunklem Ton haben. Genau das finde ich bei diesem Instrument. Die Trompete geht wunderbar leicht los und bietet ein angenehm ausbalanciertes Spielgefühl. Seien es Tonrepetitionen im piano oder forte, in der hohen oder tiefen Lage oder legati und lyrische Bögen: Sie gehorcht mir „aufs Wort“! Weniger schön klingt sie mit einem kleinen Mundstück, ein Bach 1C oder eine vergleichbare Größe sollte es schon sein, dann spielt die Trompete Ihre Qualitäten voll aus. Der Klang ist dunkel, aber brillant, hat wirklich Charakter und ist sehr obertonreich.

Auch die Intonation ist ganz hervorragend, und besonders ein Punkt macht das Spielen auf dem Instrument zu einem echten Vergnügen: Die Töne sind klar, zentriert und kernig. Ob dies auf das Schallstück zurückzuführen ist, kann ich natürlich nicht ausprobieren, aber tatsächlich ist diese Eigenschaft bei diesem Instrument sehr besonders. Jeder Ton rastet sehr klar ein und macht besonders Orchesterstellen, die mit vielen „kleinen Notenwerten“ und Staccati aufwarten, um vieles leichter zu spielen als mit manch anderem



Modell; z. B. gelingen die berühmten Takte aus dem Ravel Klavierkonzert spielend leicht genauso wie die gefürchtete Dämpfer-Stelle in der 6. Mahler.

Ich wage folgende Theorie: Die Kombination von Zirnbauer-Maschine mit einem neuartigen Schallstück schafft ein Spielgefühl, um nicht zu sagen einen Blaskomfort, der zwar sehr leichtes Spiel ermöglicht, aber dennoch nicht in hellen, dünnen Klang abdriftet. Diese Balance empfinde ich als einzigartig.

Fazit

Das Tüfteln und Entwickeln an Teilen, die von vielen Herstellern als Status quo angesehen werden, hat sich bei diesem Instrument aus dem Hause Amrein ausgezahlt. Der Klang ist so zentriert und kernig, dass er leichtes und dennoch klar artikuliertes Spiel auf der C-Trompete ermöglicht. Durch verschiedene Mundrohre oder Stützen ist noch so manches „machbar“ und die Trompete könnte eine echte Alternative für Trompeter sein, die bei anderen Herstellern nicht fündig werden. Auch der Preis ist absolut auf Augenhöhe mit anderen Anbietern, obwohl man bei Amrein noch mehr wertvolle Handarbeit bekommt als bei anderen Herstellern. Prädikat: wertvoll! ■